



Mit diesem Team geht Linden in die 2. Bundesliga (hinten von links): Trainer Christian Hambüchen, Leon Arbter, Erik Franke, Nico Horvath, Yumito Nishiura, Florian Arendt, Ha van Duc, Tim Pfeiffer, (unten von links) Moritz Weber, Tom Bobzien, Lennart Glaser und Maximilian Kessler. Es fehlt Adham Al Ssour. (Foto: pv)

Was sich beim Turnteam verändert

Mit einem Jordanier und vielen Eigengewachsen aus dem Gießener Landkreis geht das Turnteam Linden die neue Aufgabe in der 2. Bundesliga an. Ziel für das Team, das von Christian Hambüchen trainiert wird, ist der Klassenverbleib und eine gute Zuschauerresonanz.

Von Sven Nordmann

Nach dem »Mega-Erlebnis« (Kapitän Tim Pfeiffer) des Last-Minute-Aufstiegs geht's für das Turnteam Linden nun am Samstag in die neue Zweitligasaison.

Das ist neu

✘ **Die 2. Bundesliga:** Nach drei Jahren Abstinenz ist das Turnteam Linden zurück in der Zweitklassigkeit. Die Gegner fordern das Turnteam naturgemäß nun auf einem anderen Niveau, Trainingsintensität und Aufwand bleiben gleich. Die Rückkehr in die 2. Bundesliga sorgt für mehr Beachtung und Sponsorengelder. Sportlich ist das Ziel klar abgesteckt: Klassenerhalt. »Wir wollen so früh wie möglich einen Wettkampf gewinnen«, sagt der Lindener Kapitän Tim Pfeiffer. »Bei vier Wettkämpfen rechnen wir uns gute Chancen aus, punkten zu können.« In der dritten Liga konnte das Team, das vor allem in der zweiten Reihe mit etlichen jungen Eigengewachsen ausgestattet ist, reifen – und soll sich nun behaupten. »Wir sind alle erfahrener geworden«, sagt Pfeiffer.

✘ **Ein Jordanier und viele Eigengewächse:** Durch die kurzfristige Verletzung des nieder-

ländischen Turners Karl Kostzka musste Linden aktiv werden. Kapitän Pfeiffer organisierte zusammen mit dem ersten Vorsitzenden des Fördervereins, Martin Weber, Ersatz. Und wurde in Jordanien fündig. »Der Kontakt bestand schon seit Anfang des Jahres, wir hatten das zunächst vernachlässigt, in der Eile jetzt aber konkretisiert«, weiß Pfeiffer. »Eigentlich ist der Weg zu weit«, aber ... hat Familie in Barcelona. »Dadurch war das etwas anderes.« Visum, Unterkunft, Flüge, das Absprechen von Übungen und Geräten, mussten so in kurzer Zeit abgewickelt werden. Das Lindener Publikum wird somit im Herbst 2018 einen Jordanier turnen sehen. Weil es zudem sieben heimische Akteure gibt, kann Pfeiffer garantieren: »Bei jedem Wettkampf werden Turner, die aus Großen-Linden kommen, zu sehen sein.«

Das ist geblieben

✘ **Christian Hambüchen trainiert das Team:** Der Bruder von Deutschlands bekanntestem Turner Fabian Hambüchen trainiert die Lindener Talente mehrmals wöchentlich. »Er be-

reitet sie darauf vor, dass sie an gezielten Geräten auch in der 2. Bundesliga zum Einsatz kommen«, sagt Pfeiffer. Ziel ist, von den Ausgangswerten Stück für Stück an die Turner in der ersten Reihe, wie den Belgier Jonas Baert, heranzukommen. Nico Horvath wird etwa am Barren zum Einsatz kommen, Tom Bobzien am Sprung. Beide stammen vom TV Großen-Linden.

✘ **Turnstimmung in der Stadthalle:** Die Lindener bauen wieder auf die Unterstützung des Heimpublikums. »Wenn die Ränge voll sind, dann ist das schon geil«, weiß der Kapitän. »Wenn zu den drei Heimwettkämpfen jeweils 300 Zuschauer kommen, dann sind wir sicherlich zufrieden. Wir wollen uns gut verkaufen.« Beim ersten Heimwettkampf am 6. Oktober (16 Uhr) kommt mit dem TSV Mohnheim ein Erstliga-Absteiger, der aktuell allerdings mit Personalproblemen zu kämpfen hat. Am 27. Oktober (16 Uhr) erwartet Pfeiffer gegen Oberhausen das »entscheidende Duell um den Klassenerhalt«. Und zum Abschluss geht's in der Stadthalle für Linden am 17. November (16 Uhr) gegen den etablierten Zweitligisten TSG Grünstadt.

Kader und Termine des Turnteams Linden

Die Turner

- Jonas Baert (Jahrgang 1992, aus Belgien)
- Ha van Duc (92, Kiel)
- Moritz Weber (93, Großen-Linden)
- Adham Al Ssour (94, Jordanien)
- Florian Arendt (94, Halle)
- Yumito Nishiura (94, Kiel)
- Tim Pfeiffer (96, Großen-Linden)
- Maximilian Kessler (98, Watzenborn-St.)
- Erik Franke (99, Chemnitz)
- Nico Horvath (99, Großen-Linden)
- Lennart Glaser (99, Großen-Linden)
- Tom Bobzien (2000, Großen-Linden)
- Leon Arbter (2000, Großen-Linden)

Die Termine

- 22.09.: KTG Heidelberg (auswärts)
- 06.10.: TSV Mohnheim (Heim)**
- 13.10.: TuS Vinnhorst (auswärts)
- 20.10.: Eintracht Frankfurt (auswärts)
- 27.10.: KTT Oberhausen (Heim)**
- 10.11.: KTV Koblenz (auswärts)
- 17.11.: TSG Grünstadt (Heim)**

Die Wettkämpfe beginnen jeweils um 16 Uhr, das Turnteam Linden trägt die Heimwettkämpfe in der Stadthalle Linden aus. Lediglich der letzte Wettkampf am 17. November beginnt um 18 Uhr.